

Jahresbericht 2018

TK 9, Elektrische und elektronische Anwendungen für Bahnen

Vorsitz: Rolf Schmid, Wallisellen
Sekretariat CES: Enzo Battaini Fehraltorf

Das TK 9 bearbeitet die bahnspezifischen Normen «Elektrische Ausrüstungen und Systeme für Bahnanwendungen», und zwar auf den Gebieten «Signalling», «Fixed Installation» und «Rolling Stock».

Das TK 9 zählt mehr als 50 volle, davon 18 korrespondierende Mitglieder, die die Interessen der Schweizer Industrie, Bahnen und Behörden vertreten. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 150 Dokumente von den zuständigen internationalen Normengremien CLC TC 9X, SC 9XA, SC 9XB, SC 9XC und IEC TC 9 an das TK 9 verteilt. Davon wurde zu 51 Dokumenten eine Stellungnahme erwartet. Während zu ca. 75 % kommentarlos zugestimmt werden konnte, wurden 16 mit Kommentaren versehen. Ein Dokument wurde aus Schweizer Sicht abgelehnt. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat das TK 9 im abgelaufenen Jahr zwei Sitzungen in der Deutschschweiz durchgeführt. TK 9 konnte weitere aktive Mitglieder zur Normenarbeit gewinnen.

Aus Europäischer Sicht ist in der Bahnwelt im vergangenen Jahr das 4. Eisenbahnpaket im Vordergrund gestanden. Speziell für die Eisenbahnverkehrsunternehmen neu ist ihre Verantwortung für die Prüfung, ob ein von der ERA (Europäische Eisenbahnagentur) genehmigtes Fahrzeug für die Inverkehrsetzung mit der zu befahrenden Infrastruktur kompatibel ist. Für die Übernahme des 4. EU-Bahnpakets werden in der Schweiz nun folgende Schritte umgesetzt: Revision der Eisenbahnverordnung (EBV) und die Revision des Eisenbahngesetzes (EBG) mit Inkraftsetzung 2021. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die nationalen Abweichungen der Schweiz auf ein Minimum reduziert werden. Die Schnittstellendokumente zwischen RAD-Schiene/ETCS wie z.B. das Dokument ERA_ERTMS_033281 gewinnen deutlich an Wichtigkeit.

Aufgrund der abgelaufenen Übergangsfrist der Normserie EN 50121 im Amtsblatt der EU, werden Bahnprodukte ab Ende 2018 neu über den Frequenzbereich bis 6 GHz sowohl für die Emission wie auch die Störfestigkeit qualifiziert.

Die Norm EN 50129 wurde an die Normserie EN 50126-1/-2 angepasst. Der Fachbereich IT Security wie auch die Klassifizierung der Toolkette wird neu klar geregelt.

Unter der Beteiligung von 2 Schweizer Fachexperten konnte das Work Item zu prTS 50701 (Cyber-Security) nun erste Arbeitsergebnisse abliefern. Jedoch stellt sich heraus, dass durch die Teilnahme von sehr vielen Experten mehr Zeit für die Fertigstellung gebraucht wird.

Weitere Schwerpunkte des vergangenen Jahres waren:

- Abschluss der Überarbeitung der EN 50155
- Update EN 50318
- Update prEN 50238-3
- Update prEN 50591
- Übernahme einzelner EN-Normen in das RTE-Regelwerk des VöV's

Einen besonderen Dank möchte ich allen Mitgliedern des TK9 aussprechen. Durch die Kompromissbereitschaft und pragmatische Haltung an beiden durchgeführten Sitzungen konnten wir die gesetzten Ziele erreichen.

Weiter möchte ich dem CES- Sekretariat ganz herzlich danken, welches unsere Kommentare jeweils termingerecht nach Brüssel und Genf übermittelt hat.

(R.S.)